

Statistisches Amt des Saarlandes

Kurzbericht

Nr. V/7

- 10. Mai 1957 -

Jg. 7

Die Beschäftigungslage im Monat März 1957

Die milde Witterung, die in diesem Jahre eine relativ frühe Wiederaufnahme der Aussenarbeiten gestattete, wirkte sich auch auf die Beschäftigungslage vorteilhaft aus. Alle von der Witterung abhängigen Wirtschaftsgruppen waren für zusätzliche Arbeitskräfte aufnahmefähig. Auch die meisten übrigen Wirtschaftsgruppen, vor allem die Metallindustrie, konnten ihren Beschäftigtenstand ausdehnen. Die Zahl der einheimischen Beschäftigten stieg um über 1 000 auf 328 500 an. Infolge der Knappheit an einheimischen Arbeitskräften wurden darüber hinaus fast 800 Saargänger zusätzlich eingestellt, so dass die Gesamtzahl aller im Saarland beschäftigten Arbeiter und Angestellten um insgesamt 1 800 auf 343 100 zunahm.

Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten nach Wirtschaftsabteilungen
- Ende März 1957 - und die Veränderungen gegenüber dem Vormonat

Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte mit Wohnsitz im Saarland (einschl. Grenzgänger ohne Saargänger)				Beschäftigte im Saarland (ohne Grenzgänger (einschl. Saargänger))			
	Ende März 1957		Zu- oder Abnahmen i. Laufe des Monats		Ende März 1957		Zu- oder Abnahmen i. Laufe d. Monats	
	insgesamt	davon Männer	insgesamt	davon Männer	insgesamt	davon Männer	insgesamt	davon Männer
Land- u. Forstwirtschaft	3 469	2 321	+ 223	+ 9	3 909	2 753	+ 232	+ 17
Bergbau	65 148	64 219	- 13	- 7	63 740	62 807	+ 68	+ 73
Überw. exportorient. Ind.	84 873	76 187	+ 276	+ 232	89 026	80 240	+ 465	+ 409
Überw. f. d. örtl. Bed. arb. Gew.	78 012	60 099	+ 291	+ 103	88 330	70 324	+ 753	+ 556
Industrie und Handwerk zus.	162 885	136 286	+ 567	+ 335	177 356	150 564	+ 1218	+ 965
Handel und Verkehr	59 357	33 939	+ 99	+ 9	59 646	34 106	+ 102	+ 9
Öff. Dienst u. priv. Dienstl.	27 347	13 254	+ 224	+ 103	27 462	13 279	+ 233	+ 110
Häusliche Dienste	10 333	8	- 94	+ 1	10 964	8	- 60	+ 1
Alle Wirtschaftsabteilungen	328 539	250 027	+ 1 006	+ 450	343 077	263 517	+ 1793	+ 1175

Von dem Zugang der 1 000 einheimischen Arbeiter und Angestellten waren mehr als die Hälfte Frauen, von dem Gesamtzugang (einschl. Saargänger) jedoch nur ein Drittel. Der Beschäftigtenzuwachs übertraf den der entsprechenden Zeit der beiden Vorjahre um das Mehrfache und war einschliesslich der Saargänger sogar höher als in allen Nachkriegsjahren.

- 2 -

Mit Ausnahme der Häuslichen Dienste stieg die Gesamtbeschäftigtenzahl in allen übrigen Wirtschaftsabteilungen mehr oder weniger stark an. Den grössten Zugang mit über 1 200 Neueinstellungen verzeichneten Industrie und Handwerk, wovon allein das Bau- und Baunebengewerbe 500 und die Metallindustrie reichlich 400 Arbeitskräfte aufnahmen. Ausserhalb des produzierenden Gewerbes stieg die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeiter und Angestellten im Öffentlichen Dienst und privaten Dienstleistungsgewerbe um über 200, im Handel und Verkehr um mehr als 100 an. Aus jahreszeitlichen Gründen ergab sich schliesslich eine bemerkenswerte, allerdings befristete Erhöhung der Beschäftigtenzahl in der Land- und Forstwirtschaft um 200 Personen.

Die Arbeitslosigkeit, die infolge der Gewährung von Ausfallvergütung wenig auf jahreszeitliche Einflüsse reagiert, ging dagegen nur leicht, und zwar um 175 Männer und 221 Frauen zurück. Von den am Schluss des Monats registrierten 3 821 männlichen Arbeitslosen waren nur 375 voll und 266 bedingt vermittlungsfähig, wogegen annähernd zwei Drittel der 1 712 arbeitslos gemeldeten Frauen der Arbeitsvermittlung zur Verfügung standen. Die Zahl der Arbeitslosenunterstützungsempfänger verringerte sich ebenfalls nur geringfügig um 57 Männer und 95 Frauen auf 3 429.

Bedingt durch den erhöhten Kräftebedarf stieg die Zahl der von den Arbeitsämtern getätigten Vermittlungen um über 900 auf 5 100 an. Am Monatsende waren noch 3 319 offene Stellen für Männer und 1 455 für Frauen zu besetzen.

In den einzelnen Wirtschaftsgruppen ergaben sich im Monat März folgende Veränderungen der Beschäftigungslage:

Land- und Forstwirtschaft.

Das milde Märzwetter hat die Frühjahrsarbeiten in der Landwirtschaft sehr begünstigt. Hierdurch ist die Nachfrage nach Arbeitskräften weiterhin angestiegen. Wegen des Mangels an geeigneten Bewerbern konnten die zusätzlich benötigten männlichen Arbeitskräfte nur schwer nachgewiesen werden. Die Beschäftigtenzahl der Männer blieb daher unverändert, während die der Frauen, insbesondere durch den Mehrbedarf der Gärtnereien und Gartenbaubetriebe, leicht anstieg. Für die Fortsetzung der Kulturarbeiten wurden von der Forstwirtschaft annähernd 200 Frauen, die während der Wintermonate zur Entlassung gekommen waren, wieder eingestellt. Obwohl der Holzeinschlag in einigen Revieren bereits beendet wurde, kamen noch keine Forstarbeiter zur Entlassung.

Bergbau.

Im Bergbau war der Zugang an offenen Stellen geringer als im Vormonat. Dementsprechend blieb auch die Zahl der Vermittlungen unter dem Ergebnis des Monats Februar. Die rund 200 Neueinstellungen reichten gerade aus, die üblichen Abgänge abzudecken, wobei die Zahl der Grenzgänger, die im lothringischen Bergbau arbeiten, leicht zurückging. Durch die Mehrbeschäftigung von Saargängern stieg die Zahl aller im Bergbau beschäftigten Arbeitnehmer um fast 100 an.

Keramische Industrie.

Die keramische Industrie konnte im Zusammenhang mit der guten Auftragslage ihren Beschäftigtenstand wieder leicht ausdehnen. Die noch vorliegenden Bedarfsmeldungen lassen darauf schliessen, dass in den kommenden Monaten mit weiteren Neueinstellungen zu rechnen ist. Die Beschäftigtenzahl in der Glasindustrie stieg ebenfalls leicht an.

Eisen- und Metallgewinnung.

Während die Hüttenindustrie sich im wesentlichen darauf beschränkte, Ersatz für ausgeschiedene Arbeitskräfte einzustellen, waren die Giesse- reibetriebe an der Aufnahme zusätzlicher Arbeitskräfte interessiert. Da- durch erhöhte sich die Zahl der in dieser Wirtschaftsgruppe beschäftigten Arbeiter und Angestellten um annähernd 100 einheimische Arbeitskräfte und mehr als 50 Saargänger auf über 42 300. Der Mehrbedarf dürfte damit im wesentlichsten abgedeckt sein; gegen Ende der Berichtszeit lagen nur noch unbedeutende Bedarfsmeldungen vor.

Eisen-, Stahl- und Metallwarenherstellung.

Die Auftragslage in den Industrie- wie in den Handwerksbetrieben dieses Wirtschaftszweiges blieb weiterhin gut. Obwohl sich der Bedarf an Fach- und Hilfskräften nochmals steigerte, ist die Beschäftigtenzahl, die im ver- gangenen Monat noch um rund 150 zunahm, nur unbedeutend angestiegen, wobei sich die Zahl der beschäftigten Männer sogar leicht verringerte. Am Ende des Monats waren noch annähernd 400 offene Stellen, in der Mehrzahl für Facharbeiter, zu besetzen.

Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau.

Von allen Gruppen der Metallindustrie hatte der Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau den grössten Beschäftigtenzuwachs zu verzeich- nen. Durch die verstärkte Beschäftigung von Saargängern konnte der dringend- ste Bedarf zum Teil abgedeckt werden. Einschliesslich der 70 zusätzlich ein- gestellten einheimischen Arbeitskräfte stieg die Gesamtzahl der Arbeiter und Angestellten um 200 auf fast 22 000 an. Hierbei verringerte sich der Be- stand an noch offenen Stellen um 200 auf 400.

Chemische Industrie.

In der chemischen Industrie ergaben sich keine nennenswerten Verände- rungen. Die Zahl der Beschäftigten stieg leicht an.

Baustoffindustrie.

Das günstige Wetter hatte zur Folge, dass fast alle Betriebe der Bau- stoffindustrie die Produktion wieder voll aufnehmen konnten und einen zu- sätzlichen Bedarf an Arbeitskräften anzeigten. Von den annähernd 300 an- gebotenen offenen Stellen konnten jedoch nur reichlich ein Drittel besetzt werden, was gerade ausreichte, die Abgänge auszugleichen. Lediglich eine geringe Anzahl von Frauen konnte zusätzlich gewonnen werden.

Elektrotechnik.

Im Elektrohandwerk wie auch in der Industrie, vor allem aber in den Montagebetrieben, ergab sich ein hoher Bedarf an Arbeitskräften. Trotzdem die Beschäftigtenzahl um fast 100 angestiegen ist, hielt sich das Angebot an offenen Stellen auf der Höhe des Vormonats.

Feinmechanik und Optik, Textilgewerbe, Papierindustrie, graphisches Gewerbe, Ledergewerbe, Kautschuk- und Asbestverarbeitung.

Während in der Wirtschaftsgruppe Feinmechanik und Optik der Beschäftig- tenstand leicht zurückging, stieg die Zahl der Beschäftigten in den übr- igen Gruppen unbedeutend an.

Holzgewerbe.

Mit dem Beginn des Frühjahrs ist auch die Nachfrage nach Holzarbeitern wieder stärker geworden, wobei sowohl die Möbelfabriken als auch die Schreinereien an der Zuweisung von Fach- und Hilfskräften besonders inter-

essiert waren. Während die angeforderten weiblichen Hilfskräfte zum Teil vermittelt werden konnten, war die Zuweisung der benötigten Facharbeiter infolge des akuten Mangels an Schreibern aller Art nur in einzelnen Fällen möglich. Auch die Anwerbung von etwa 30 Arbeitnehmern aus den Nachbargebieten trug wenig zur Linderung dieses Kräftebedarfs bei. Einschliesslich der Saargänger erhöhte sich die Zahl der im Holzgewerbe tätigen Arbeitnehmer um 70 auf über 9 900. Die Hälfte des Neuzugangs waren Frauen. Über 200 Stellen blieben unbesetzt.

Nahrungs- und Genussmittelgewerbe.

Innerhalb des Nahrungs- und Genussmittelgewerbes blieb der Geschäftsgang im Metzgereigewerbe weiterhin ruhig. Im Bäckereigewerbe machten sich wie alljährlich um diese Zeit starke Abwanderungen bemerkbar. Die Zahl der beschäftigten Männer nahm dadurch um ein halbes Hundert ab. Dieser Rückgang wurde jedoch durch die zusätzliche Beschäftigung von Frauen in der Süsswarenindustrie ausgeglichen, so dass die Gesamtbeschäftigung praktisch unverändert blieb.

Bekleidungs-gewerbe.

Im Bereich des Bekleidungs-gewerbes machte sich im Schneiderhandwerk eine leichte jahreszeitlich bedingte Belebung der Geschäftstätigkeit bemerkbar. Die gemeldeten offenen Stellen konnten mangels geeigneter Kräfte nicht restlos besetzt werden. Desgleichen waren verschiedene Industriebetriebe für eine geringe Anzahl zusätzlicher weiblicher Arbeitskräfte aufnahmefähig. Die Beschäftigtenzahl stieg dadurch leicht zugunsten der Frauen an.

Bau- und Baunebengewerbe.

Nachdem die milde Witterung den ganzen Monat März über anhielt, konnte die Bauwirtschaft ihre Tätigkeit in vollem Umfange wieder aufnehmen. Der von den Baufirmen bereits im Februar angezeigte hohe Kräftebedarf hat sich im Laufe des Monats März noch verstärkt. Es wurden über 2 000 Stellen neu gemeldet, so dass über 3 000 offene Stellen, das sind annähernd die doppelte Anzahl des Vorjahres, zu besetzen waren. Etwa die Hälfte konnte durch Vermittlung der Arbeitsämter besetzt werden. Diese Einstellungen übertrafen jedoch die üblichen Abgänge, die durch die Abwanderungen von Arbeitskräften in die Industrie besonders hoch waren, nur gering. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz im Saarland ist so nur unbedeutend um reichlich 100 angestiegen. Um den zunehmenden Bedarf an vollarbeitsfähigen Bau- und Bauhilfsarbeitern abzudecken, wurden annähernd 400 Saargänger zusätzlich eingestellt. Infolge des Mangels an Unterbringungsmöglichkeiten waren die Baufirmen bestrebt, nur solche Arbeitskräfte einzustellen, die täglich an ihren Wohnort zurückfahren können. Die Gesamtzahl aller im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer erhöhte sich um fast 500 auf 38 200. Diese Zahl lag nur um rund 900 unter dem Vorjahreshöchststand von Ende Oktober 1956.

Handel, Bank- und Versicherungswesen.

Von der Wirtschaftsgruppe Handel, Bank- und Versicherungswesen wurden reichlich 100 Jugendliche in Lehrstellen aufgenommen. Um annähernd die gleiche Zahl erhöhte sich der Beschäftigtenstand, so dass die Zahl der älteren Arbeitskräfte praktisch unverändert blieb. Am Ende des Monats waren noch 300 offene Stellen zu besetzen.

Post, Eisenbahn und übriges Verkehrsgewerbe.

Einen geringen Beschäftigtenzuwachs bei der Post und dem übrigen Verkehrsgewerbe standen Abgänge bei der Eisenbahn gegenüber. Im ganzen hat sich die Beschäftigtenzahl nicht verändert.

Verwaltung, Bildung und Erziehung.

Der Bedarf an Büropersonal für staatliche Dienststellen, Genossenschaften und Verbände konnte teilweise befriedigt werden. Auch die gemeindlichen Gartenbauämter stellten zusätzlich Arbeitskräfte ein. Von den über hundert Neuzugängen waren etwas mehr als die Hälfte Frauen.

Volks- und Gesundheitspflege.

Innerhalb der Volks- und Gesundheitspflege waren vor allem die Krankenhäuser, Anstalten und Heime an der Zuweisung von Pflege- und Hauspersonal interessiert. Des weiteren wurden wieder eine Anzahl weiblicher Nachwuchskräfte eingestellt. Im Friseurgewerbe blieb nach wie vor die Mehrzahl der offenen Stellen unbesetzt. Die Zahl der Beschäftigten stieg um fast 100 auf über 9 400 an.

Häusliche Dienste.

Während das Angebot an Haushaltsstellen im Monat März weiterhin anstieg, zeigten die arbeitslosen Hausgehilfinnen nur wenig Interesse an der Arbeitsaufnahme in den privaten Haushalten. Die Zahl der Beschäftigten verringerte sich dadurch um 100 auf über 10 300. Der ungedeckte Kräftebedarf von weit mehr als 700 Stellen übertrifft die entsprechenden Zahlen des Vorjahres fast um das Doppelte.

Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Saarland
von März 1956 bis März 1957

Vorgang		März 1956	Oktober 1956	November 1956	Dezember 1956	Januar 1957	Febr. 1957	März 1957
Offene Stellen am Ende des Monats	männlich	2361	3618	2762	2054	2043	3066	3319
	weiblich	898	1118	958	920	1266	1308	1455
	zusammen	3259	4736	3720	2974	3309	4374	4774
Vermittlungen im Laufe des Monats	männlich	2553	2810	2666	2368	2538	3030	3819
	weiblich	1421	1564	1265	907	1013	1147	1267
	zusammen	3974	4374	3931	3275	3551	4177	5086
Arbeitssuchende am Ende des Monats	männlich	5185	3951	4091	4213	4761	4620	4430
	weiblich	2824	2220	2184	1864	2328	2365	2122
	zusammen	8009	6171	6275	6077	7089	6985	6552
davon arbeitslos	männlich	4405	3325	3466	3625	4151	3996	3821
	weiblich	2270	1794	1791	1511	1898	1933	1712
	zusammen	6675	5119	5257	5136	6049	5929	5533
ALU-Empfänger am Ende des Monats	männlich	3163	2288	2358	2525	2789	2750	2607
	weiblich	1317	893	820	833	1025	917	822
	zusammen	4480	3181	3178	3358	3814	3667	3429
Beschäft. Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarl. am Ende des Monats	männlich	249851	252653	251625	250816	249749	249577	250027
	weiblich	74893	77900	77687	78473	77726	77956	78512
	zusammen	324744	330553	329312	329289	327475	327533	328539
davon Arbeiter	männlich	207146	209635	208710	207856	206822	206566	206937
	weiblich	42484	44250	44024	44233	43664	43781	44228
	zusammen	249630	253885	252734	252089	250486	250347	251165
davon Angestellte	männlich	42705	43018	42915	42960	42927	43011	43090
	weiblich	32409	33650	33663	34240	34062	34175	34284
	zusammen	75114	76668	76578	77200	76989	77186	77374
Im Saarland ¹⁾ beschäft. Arbeitnehmer am Ende des Monats	männlich	258917	263611	263104	262961	262261	262342	263517
	weiblich	75764	78752	78546	79362	78668	78942	79560
	zusammen	334681	342363	341650	342323	340929	341284	343077
Grenzgänger	männlich	5778	5557	5483	5450	5391	5342	5342
	weiblich	149	159	186	185	191	192	193
	zusammen	5927	5716	5669	5635	5582	5534	5535
Saargänger	männlich	14844	16515	16962	17595	17903	18107	18832
	weiblich	1020	1011	1045	1074	1133	1178	1241
	zusammen	15864	17526	18007	18669	19036	19285	20073

¹⁾ Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften und im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
Ende März 1957

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	insgesamt	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüber d. Vormonat	Männer	Frauen
Landwirtschaft	2005	+ 40	1355	-	650	+ 40	36	7
Forstwirtschaft	1464	+ 183	966	+ 9	498	+ 174	409	2
Land- u. Forstwirtsch. zus.	3469	+ 223	2321	+ 9	1148	+ 214	445	9
Bergbau	65148	- 13	64219	- 7	929	- 6	2878	5
Keramische Industrie	6926	+ 60	4456	+ 48	2470	+ 12	345	81
Glasindustrie	973	+ 25	755	+ 17	218	+ 8	2	1
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	40666	+ 89	39290	+ 94	1376	- 5	1722	5
Eisen- u. Metallwarenherst.	13551	+ 15	11325	- 14	2226	+ 29	829	8
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20665	+ 69	19205	+ 68	1460	+ 1	1429	18
Chemische Industrie	2092	+ 18	1156	+ 19	936	- 1	5	5
Überw. exportorient. Industrie	84873	+ 276	76187	+ 232	8686	+ 44	4332	118
Baustoffindustrie	3812	+ 11	3531	- 4	281	+ 15	400	2
Elektrotechnik	5758	+ 75	4943	+ 48	815	+ 27	202	5
Feinmechanik u. Optik	626	- 15	546	- 6	80	- 9	11	-
Textilgewerbe	1046	+ 2	169	- 2	877	+ 4	5	1
Papierindustrie	828	+ 7	364	+ 4	464	+ 3	20	1
Graphisches Gewerbe	2441	+ 1	1406	+ 6	1035	- 5	12	2
Ledergewerbe	468	+ 7	272	+ 5	196	+ 2	17	1
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	687	+ 10	466	- 12	221	+ 22	1	2
Holzgewerbe	9475	+ 43	7996	+ 13	1479	+ 30	517	4
Spielwarenherstellung	60	- 1	38	- 4	22	+ 3	1	-
Nahrungs- u. Genussm.- Gewerbe	10823	- 8	6670	- 50	4153	+ 42	375	63
Bekleidungs- u. Bekleidungs- gewerbe	8681	+ 38	1734	+ 1	6947	+ 37	84	63
Bau- u. Baunebengewerbe	29349	+ 106	28208	+ 82	1141	+ 24	9087	6
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3958	+ 15	3756	+ 22	202	- 7	34	1
Überw. f. d. örtl. Bedarf arbeit. Gewerbe	78012	+ 291	60099	+ 103	17913	+ 188	10766	151
Industr. u. Handw. zus. (o. Bergb.)	162885	+ 567	136286	+ 335	26599	+ 232	15098	269
Handel, Bank- u. Vers.-Wesen	39628	+ 81	17873	+ 34	21755	+ 47	219	62
Post	2783	+ 28	2131	+ 15	652	+ 13	19	-
Eisenbahn	10315	- 21	9915	- 16	400	- 5	28	-
Übriges Verkehrsgewerbe	3513	+ 5	3336	-	177	+ 5	39	2
Gaststättengewerbe	3118	+ 6	684	- 24	2434	+ 30	9	90
Handel u. Verkehr zus.	59357	+ 99	33939	+ 9	25418	+ 90	314	154
Verwalt., Bildung u. Erziehung	16312	+ 135	10144	+ 61	6168	+ 74	48	17
Volks- u. Gesundheitspflege	9426	+ 74	2303	+ 31	7123	+ 43	47	118
Theater, Film und Musik	1609	+ 15	807	+ 11	802	+ 4	2	5
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstleist.	27347	+ 224	13254	+ 103	14093	+ 121	97	140
Häusliche Dienste	10333	- 94	8	+ 1	10325	- 95	-	664
Zusammen	328539	+ 1006	250027	+ 450	78512	+ 556	18832	1241

1) einschl. Giessereien

Die Zahl der im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer nach Wirtschaftsgruppen
in den Monaten März 1956 bis März 1957

(Im Saarland wohnhafte beschäftigte Arbeitnehmer, abzüglich der ausserhalb des Saarlandes beschäftigten (Grenzgänger) und zuzüglich der ausserhalb wohnhaften im Saarland beschäftigten Arbeitnehmer (Saargänger).)

Wirtschaftsgruppe Wirtschaftsabteilung	Beschäftigte Arbeitnehmer im Saarland							
	März 1956	Sept. 1956	Okt. 1956	Nov. 1956	Dez. 1956	Jan. 1957	Febr. 1957	März 1957
Landwirtschaft	2202	2287	2249	2178	2105	2047	1989	2035
Forstwirtschaft	1801	1940	1852	1991	1882	1691	1688	1874
Land- u. Forstwirtsch. zus.	4003	4227	4101	4169	3987	3738	3677	3909
Bergbau	63897	63498	63719	63585	63510	63559	63672	63740
Keramische Industrie	6623	7298	7309	7339	7330	7315	7290	7350
Glasindustrie	937	964	973	1071	961	959	951	976
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	41807	42083	42157	42154	42157	42112	42182	42320
Eisen- u. Metallwarenherst.	13826	14158	14163	14093	14066	14145	14304	14336
Maschinen-, Kessel-, Apparate- und Fahrzeugbau	20510	21255	21372	21390	21448	21640	21759	21951
Chemische Industrie	2139	2115	2112	2083	2119	2098	2075	2093
Überw. exportorient. Industrie	85841	87873	88086	88130	88081	88269	88561	89026
Baustoffindustrie	4165	4524	4491	4432	4389	4238	4158	4190
Elektrotechnik	5563	5556	5607	5721	5813	5834	5829	5918
Feinmechanik und Optik	628	605	606	621	635	644	645	634
Textilgewerbe	1070	1062	1092	1065	1072	1039	1039	1043
Papierindustrie	748	829	797	830	827	826	841	849
Graphisches Gewerbe	2482	2432	2454	2456	2474	2448	2447	2449
Ledergewerbe	446	482	483	483	488	480	473	484
Kautschuk- u. Asbestverarb.	553	616	611	632	625	668	678	688
Holzgewerbe	9977	10043	9932	9897	9928	9858	9869	9942
Spielwarenherstellung	66	73	77	68	65	66	62	61
Nahrungs- u. Genussm.- Gew.	10775	10815	10915	11029	11130	11110	11169	11175
Bekleidungsgewerbe	8714	8777	8817	8742	8839	8737	8749	8793
Bau- u. Baunebengewerbe	36429	39030	39073	38883	38691	37987	37713	38183
Wasser-, Gas- u. Elektr. Vers.	3937	3949	3951	3926	3924	3913	3905	3921
Überw. f. d. örtl. Bedarf arb. Gewerbe	85553	88793	88906	88785	88900	87848	87577	88330
Ind. u. Handw. zus. (o. Bergbau)	171394	176666	176992	176915	176981	176117	176138	177356
Handel, Bank- u. Vers.- Wesen	37905	38991	39137	39426	39919	39634	39769	39847
Post	2622	2712	2717	2756	2783	2770	2763	2792
Eisenbahn	10212	10511	10515	10240	10358	10300	10301	10282
Übriges Verkehrsgewerbe	3459	3590	3566	3586	3547	3522	3522	3528
Gaststättengewerbe	3092	3171	3110	3117	3190	3185	3189	3197
Handel u. Verkehr zus.	57290	58975	59045	59125	59797	59411	59544	59646
Verw., Bildg. u. Erziehung	15906	16281	16280	16036	16025	16046	16175	16307
Volks- u. Gesundheitspflege	9063	9419	9467	9330	9463	9454	9458	9543
Theater, Film u. Musik	1563	1586	1601	1581	1590	1587	1596	1612
Öfftl. Dienst u. priv. Dienstl.	26532	27286	27348	26947	27078	27087	27229	27462
Häusliche Dienste	11565	11260	11158	10909	10970	11017	11024	10964
Zusammen:	334681	341912	342363	341650	342323	340929	341284	343077
davon Frauen	75764	78479	78752	78546	79362	78668	78942	79560

¹⁾ einschl. Giessereien

Die beschäftigten Arbeiter und Angestellten mit Wohnsitz
im Saarland nach Wirtschaftsgruppen

Ende März 1957

Wirtschaftsgruppe	Männer			Frauen			Zusammen		
	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.	Arbeiter	Angestellte	z u s.
Landwirtschaft	1292	63	1355	625	25	650	1917	88	2005
Forstwirtschaft	915	51	966	477	21	498	1392	72	1464
Bergbau	59587	4632	64219	417	512	929	60004	5144	65148
Baustoffindustrie	3226	305	3531	211	70	281	3437	375	3812
Keramische Industrie	4091	365	4456	2248	222	2470	6339	587	6926
Glasindustrie	692	63	755	186	32	218	878	95	973
Eisen- u. Metallgewinnung ¹⁾	35040	4250	39290	636	740	1376	35676	4990	40666
Eisen, Stahl- u. Metallw.-Herst.	10257	1068	11325	1758	468	2226	12015	1536	13551
Masch., Kessel- Apparate- u. Fahrzeugbau	15962	3243	19205	618	842	1460	16580	4085	20665
Elektrotechnik	4170	773	4943	463	352	815	4633	1125	5758
Feinmechanik und Optik	497	49	546	53	27	80	550	76	626
Chemische Industrie	747	409	1156	667	269	936	1414	678	2092
Textilgewerbe	114	55	169	807	70	877	921	125	1046
Papierindustrie	286	78	364	421	43	464	707	121	828
Graphisches Gewerbe	1117	289	1406	797	238	1035	1914	527	2441
Ledergewerbe	236	36	272	171	25	196	407	61	468
Kautschuk- u. Asbestverarbeit.	406	60	466	192	29	221	598	89	687
Holz- u. Schnitzstoffgewerbe	7466	530	7996	1240	239	1479	8706	769	9475
Spiegelwarenherstellung	29	9	38	17	5	22	46	14	60
Nahrungs- u. Genussmittelgew.	5706	964	6670	2455	1698	4153	8161	2662	10823
Bekleidungs-gewerbe	1433	301	1734	6510	436	6947	7943	737	8680
Bau- u. Baunebengewerbe	25328	2880	28208	371	770	1141	25699	3650	29349
Wasser-, Gas-, Elektrizitätsv.	2910	846	3756	75	127	202	2985	973	3958
Handel-, Bank- u. Vers.wesen	5677	12196	17873	3191	18565	21755	8868	30761	39629
Post	1907	224	2131	332	320	652	2239	544	2783
Eisenbahn	9149	766	9915	214	186	400	9363	952	10315
Übriges Verkehrsgewerbe	2981	355	3336	71	106	177	3052	461	3513
Gaststättengewerbe	555	129	684	2243	191	2434	2798	320	3118
Verw., Bildung u. Erziehung	3596	6548	10144	2528	3640	6168	6124	10188	16312
Volks- u. Gesundheitspflege	1301	1002	2303	3883	3240	7123	5184	4242	9426
Theater, Film, und Musik	257	550	807	416	386	802	673	936	1609
Häusliche Dienste	7	1	8	9935	390	10325	9942	391	10333
Zusammen	206937	43090	250027	44228	34284	78512	251165	77374	328539

¹⁾ einschl. Giessereien

Die Zahl der Beschäftigten (Arbeitnehmer) Ende März 1957
aufgegliedert nach Arbeitsamtsbezirken und Berufsgruppen

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz im Saarland						Beschäftigte Arbeitnehmer mit Wohnsitz ausserhalb des Saarlandes	
	Insgesamt	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Frauen	+ oder - gegenüb. d. Vormonat	Männer	Frauen
Saarbrücken	132 889	⊕ 321	96 219	⊕ 90	36 670	⊕ 231	6 148	522
Neunkirchen	70 868	⊕ 115	56 259	⊕ 94	14 609	⊕ 21	4 333	128
Saarlouis	70 481	⊕ 298	55 295	⊕ 130	15 186	⊕ 168	1 982	288
St. Ingbert	43 433	⊕ 204	33 384	⊕ 101	10 049	⊕ 103	6 034	266
Wadern	10 868	⊕ 68	8 870	⊕ 35	1 998	⊕ 33	335	37
Z u s a m m e n	328 539	⊕ 1006	250 027	⊕ 450	78 512	⊕ 556	18 832	1 241
Landwirtschaftl. Berufe	2 920	⊕ 61	2 114	⊕ 8	806	⊕ 69	37	5
Forstwirtschaftl. Berufe	1 532	⊕ 146	1 031	⊕ 24	501	⊕ 122	462	2
Bergarbeiter	49 428	⊕ 80	49 371	⊕ 76	57	⊕ 4	2 697	⊕
Steinarbeiter	5 223	⊕ 59	3 473	⊕ 13	1 750	⊕ 46	344	68
Metallarbeiter	62 372	⊕ 88	62 091	⊕ 75	281	⊕ 13	2 712	1
Musikinstrumenten- und Spielwarenmacher	26	⊕ 4	26	⊕ 4	⊕	⊕	⊕	⊕
Chemiearbeiter	885	⊕ 12	777	⊕	108	⊕ 12	2	⊕
Gummiarbeiter	125	⊕ 1	125	⊕ 1	⊕	⊕	⊕	⊕
Textilarbeiter	428	⊕ 9	57	⊕ 4	371	⊕ 5	4	⊕
Papierarbeiter	396	⊕ 2	230	⊕ 1	166	⊕ 1	3	⊕
Lederarbeiter	1 106	⊕ 5	1 010	⊕ 4	96	⊕ 1	25	⊕
Holzarbeiter	8 728	⊕ 29	8 605	⊕ 33	123	⊕ 4	410	1
Nahrungs- u. Genussmittel- arbeiter	5 125	⊕ 23	4 763	⊕ 15	362	⊕ 8	548	29
Bekleidungsarbeiter	7 557	⊕ 5	1 918	⊕ 12	5 639	⊕ 17	78	57
Friseur u. sonstige Körperpflegeberufe	2 506	⊕ 8	861	⊕ 9	1 645	⊕ 1	16	2
Bauarbeiter	17 417	⊕ 3	17 411	⊕ 2	6	⊕ 1	3 760	⊕
Graphische Berufe	1 281	⊕ 12	1 084	⊕ 10	197	⊕ 2	12	1
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	1 350	⊕ 1	993	⊕ 5	357	⊕ 6	3	2
Bühnen- u. Filmarbeiter	19	⊕ 1	19	⊕ 1	⊕	⊕	⊕	⊕
Gaststättenarbeiter	2 600	⊕ 8	524	⊕ 5	2 076	⊕ 13	3	35
Verkehrsarbeiter	22 014	⊕ 66	19 233	⊕ 62	2 781	⊕ 4	256	7
Hausgehilfen	18 583	⊕ 46	485	⊕ 1	18 098	⊕ 47	⊕	768
Hilfsarbeiter	36 578	⊕ 606	27 979	⊕ 377	8 599	⊕ 229	6 708	49
Maschinen- - Heizer	4 371	⊕ 6	4 355	⊕ 4	16	⊕ 2	262	⊕
Kaufm.- u. Büroberufe	59 960	⊕ 98	29 766	⊕ 48	30 194	⊕ 50	244	137
Ingenieure, Techniker	8 956	⊕ 36	8 627	⊕ 29	329	⊕ 7	205	4
Sonstige Berufe	6 065	⊕ 42	2 433	⊕ 2	3 632	⊕ 44	41	73
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	988	⊕ 61	666	⊕ 41	322	⊕ 20	⊕	⊕
Z u s a m m e n	328 539	⊕ 1006	250 027	⊕ 450	78 512	⊕ 556	18 832	1 241

Die Zahl der Arbeitssuchenden und der offenen Stellen

Ende März 1957

Arbeitsamtsbezirk Berufsgruppe	Arbeitssuchende			davon arbeitslos			Offene Stellen	
	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Saarbrücken	2 342	1 530	812	1 838	1 193	645	1 406	844
Neunkirchen	1 795	1 355	440	1 653	1 238	415	672	165
Saarlouis	1 376	1 012	364	1 225	920	305	811	278
St. Ingbert	844	408	436	648	356	292	408	154
Wadern	195	125	70	169	114	55	22	14
Z u s a m m e n	6 552	4 430	2 122	5 533	3 821	1 712	3 319	1 455

Landwirtschaftl. Berufe	76	38	38	68	34	34	79	23
Forstwirtschaftl. Berufe	18	2	16	15	2	13	10	7
Bergarbeiter	998	997	1	978	977	1	122	-
Steinarbeiter	74	51	23	70	50	20	29	14
Metallarbeiter	650	632	18	573	559	14	634	-
Musikinstrumenten und Spielwarenmacher	2	1	1	1	-	1	1	-
Chemiearbeiter	24	16	8	22	16	6	8	2
Gummiarbeiter	2	2	-	1	1	-	-	-
Textilarbeiter	29	2	27	29	2	27	1	4
Papierarbeiter	12	6	6	9	5	4	1	-
Lederarbeiter	26	23	3	20	17	3	8	-
Holzarbeiter	97	94	3	81	78	3	166	-
Nahrungs- und Genuss- mittelearbeiter	80	73	7	56	53	3	57	-
Bekleidungsarbeiter	198	53	145	164	47	117	46	48
Friseure und sonstige Körperpflegeberufe	31	12	19	27	10	17	7	17
Bauarbeiter	291	291	-	240	240	-	455	-
Graphische Berufe	12	9	3	11	9	2	8	3
Reinigungs- und Desinfektionsarbeiter	39	29	10	36	29	7	6	11
Bühnen- u. Filmarbeiter	-	-	-	-	-	-	-	-
Gaststättenarbeiter	145	28	117	132	28	104	26	100
Verkehrsarbeiter	496	422	74	446	389	57	183	10
Hausgehilfen	405	12	393	318	11	307	1	860
Hilfsarbeiter	1 201	819	382	989	673	316	1 223	158
Maschinen- und Heizer	90	90	-	86	86	-	21	-
Kaufm.- u. Büroberufe	1 077	461	616	827	331	496	133	176
Ingenieure und Techniker	105	101	4	69	65	4	81	4
Sonstige Berufe	193	114	79	125	62	63	13	18
Arbeitskräfte ohne festen Beruf	181	52	129	140	47	93	-	-
Z u s a m m e n	6 552	4 430	2 122	5 533	3 821	1 712	3 319	1 455